

**Progroup Paper PM2 GmbH
Oderlandstraße 110
15890 Eisenhüttenstadt**

Umwelterklärung 2022

im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 EMAS-III-Verordnung vom 25. November 2009 in der aktuellen Fassung*



* Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 vom 25. November 2009, Verordnung (EG) Nr. 2017/1505 vom 28. August 2017 und Verordnung (EG) Nr. 2018/2026 vom 19. Dezember 2018

1 Vorstellung der Progroup Paper PM2 GmbH

Progroup ist einer der führenden Wellpappenroh papier- und Wellpapphersteller in Europa. Seit der Gründung von Progroup im Dezember 1991 verfolgt das Unternehmen eine konsequente Wachstumsstrategie. Diese basiert neben der Technologie-, Organisations- und Kostenführerschaft auch auf dem Einsatz innovativer und nachhaltiger Produktionstechnologien.

Progroup betreibt Produktionsstandorte in sechs Ländern Zentraleuropas. Dazu zählen aktuell drei Papierfabriken, zwölf Wellpappformatwerke, ein Logistikunternehmen und ein EBS-Kraftwerk.

Neben dem Einsatz von hocheffizienten und spezialisierten Produktionsanlagen setzt die Progroup auf die Reduktion des Rohstoff- bzw. Fasereinsatzes, vor allem durch Reduzierung der Flächengewichte und durch die Substitution von Frischfasern. Die auf den Hightech-Anlagen der von Progroup Paper hergestellten Produkte sind leichter und effizienter, weisen aber ähnlich gute Festigkeitswerte wie die bisherigen höheren Flächengewichte auf. Neue leichtere Wellpappenarchitekturen sind im Begriff, den bisherigen Wellpappenaufbau zu ersetzen.

2 Standort

Das Werksgelände befindet sich in Eisenhüttenstadt im Land Brandenburg. In östlicher Richtung verläuft in ca. 4 km Entfernung die Oder, die gleichzeitig die Grenze zu Polen ist.

Größter Nachbar ist die ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH. Sensible Nutzungen sind im direkten Umfeld nicht vorhanden.



Abbildung 1. Darstellung des Standorts (Quellenangabe: Google Maps)

Am Standort im Industriegebiet am Oder-Spree-Kanal wird weiterhin ein modernes, hocheffizientes und umweltfreundliches Heizkraftwerk (HKW) durch die Progroup Power 1 GmbH zur wirtschaftlichen Versorgung der Papiermaschine mit Dampf in Kraft-Wärme-Kopplung betrieben. Der Strom des HKW wird in das öffentliche Netz eingespeist. In dem HKW werden Ersatzbrennstoffe (EBS) und die brennbaren Reststoffe aus der Papierherstellung thermisch verwertet. Außerdem besteht die Möglichkeit, Dampf von weiteren externen Versorgungsunternehmen zu beziehen. Der Strom für die Papiermaschine wird über das öffentliche Netz bezogen.

Das Brauchwasser für die Produktion wird von der VEO GmbH bereitgestellt. Das Produktions- und Sanitärabwasser wird in der Industriekläranlage des TAZV Oderaue nach dem Stand der Technik gereinigt. Von dem Blockheizkraftwerk der Industriekläranlage wird Wärme in Form von Heißwasser im Prozess der Papiermaschine verwendet. Diese Wärme aus der Kraft-Wärme-Kopplung setzt die Papiermaschine für Heizzwecke als Äquivalent zu Dampf ein.

3 Rohstoffe, Tätigkeiten und Produkte

Der gesamte Papierproduktionsprozess ist durch die Papiermaschine geprägt, auf der nach der Aufbereitung des Altpapiers in der Stoffaufbereitung die Papierbahn hergestellt wird.

Zum Produktionsprozess gehören folgende Hauptkomplexe:

- Rohstofflagerung und Altpapierstoffaufbereitung
- Konstantteil
- Nasspartie (Sieb-, Pressenpartie)
- Vortrockenpartie
- Leimpresse (Filmpresse)
- Nachtrockenpartie
- Rollenausrüstung
- Fertigwarenlager

Zu den Papiermaschinen-Nebeneinrichtungen gehören unterschiedliche Anlagen wie die Kreislaufwasserreinigung, Vakuumanlage, Wärmerückgewinnung, Dampf- und Kondensatsystem und weitere Anlagen.

Produkte, Maschinen- und Leistungsdaten:

- Produkte: Wellpappenrohapiere
- Flächengewichte: 60 – 130 g/m²
- Jahreskapazität: 750.000 Tonnen (genehmigte Produktionsleistung)

Die Anlage wird bis auf kurze Wartungs- und Reparaturstillstände sowie notwendige Reinigungsstillstände an 365 Tagen im Jahr, 24 Stunden pro Tag betrieben. Zur Anlagensteuerung und zum Betrieb ist eine Anlagen- und Verfahrensbeschreibung erstellt. Das Anlagenpersonal ist eingeführt und wird fortlaufend geschult.

Die Ziele der ständigen Optimierungen sind klar definiert: Eine Maschine, die ein einwandfreies Papierprodukt für die Marken Next Fibre® und Next Board® liefert.

In der Progroup Paper PM2 GmbH wird ein hoher Wert auf Aus- und Weiterbildung gelegt. Die Weiterbildung ist ein fortlaufender Prozess, der kontinuierlich fortgesetzt wird.

4 Managementsysteme und Unternehmenspolitik

Die Verantwortlichen setzten sich bereits in der Planungs- und Bauphase zum Ziel, die Umweltauswirkungen so gering wie möglich zu halten. Deshalb wurde ein Umweltmanagementsystem (UMS) entsprechend den Vorgaben der EMAS-III-Verordnung vom 25. November 2009 aufgebaut und umgesetzt. Die weitergehenden Anforderungen aufgrund von Änderungen der EMAS-Verordnung in 2017 und 2018 wurden in das Managementsystem aufgenommen.

EMAS-Betriebe und -Organisationen legen ihre umweltbezogenen Daten, Maßnahmen und Erfolge in einer validierten Umwelterklärungen gegenüber der Öffentlichkeit dar. Zugelassene EMAS-Umweltgutachter sind nach § 9 Abs. 3 Umweltauditgesetz befugt,

Zertifizierungsbescheinigungen nach ISO 50001 zu erteilen (siehe Veröffentlichung des Umweltgutachterausschusses zur Erfüllung der Anforderungen der in ISO 50001 „Energiemanagementsysteme“ durch EMAS).

Entsprechend den Vorgaben des Merkblatts für stromkostenintensive Unternehmen in der gültigen Fassung des Bundesamts für Ausfuhrförderung (BAFA) gilt, dass durch einen gültigen Eintragungs- oder Verlängerungsbescheid der EMAS-Registrierungsstelle über die Eintragung in das EMAS-Register alle Voraussetzungen des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes an ein Energiemanagementsystems erfüllt sind.

Definitionsgemäß übertrifft somit das Umweltmanagementsystem entsprechend der EMAS-III-Verordnung die Anforderungen der DIN EN ISO 14001 (Umweltmanagementsystem) und ist der DIN EN ISO 50001 (Energiemanagementsystem) mindestens gleichgestellt. Insgesamt ist ein Umweltmanagementsystem entsprechend der EMAS-III-Verordnung in Deutschland als höherwertiger einzustufen als die beiden Systeme nach den zitierten Normen.

Weiterhin ist die Progroup Paper PM2 GmbH nach dem FSC®-Standard FSC-STD-40-003; FSC-STD-40-004; FSC-STD-40-007 innerhalb einer Multisite-Zertifizierung zertifiziert. Es werden am Standort ausschließlich FSC®-Produkte (FSC Recycled) hergestellt.

Progroup AG = Power of Innovation + Power of Cooperation + Power of Fascination

Mit Hightech-Anlagen, die weltweit zu den schnellsten zählen, produziert die Progroup AG im Kerngeschäft Wellpappformate. Eine eigene Papierproduktion und eigene Dienstleistungsgesellschaften leisten Prozessoptimierung in Europa. Ein 24 Stunden Onlinesystem über den firmeneigenen Internetmarktplatz e-box.de lässt uns transparent, individuell und modular zu einem zuverlässigen Supply Chain-Partner werden.

- Durch Transparenz verbessern wir die Reaktionsfähigkeit der Unternehmensführung.
- Das Erreichen der Energieziele ist Teil unserer Führungsverantwortung. Persönliches Vorbild und kooperativer Führungsstil stärken das Bewusstsein der Mitarbeiter.

Verbindlichkeitserklärung

Die Geschäftsführung der Progroup Paper PM2 GmbH erklärt das integrierte Management-Handbuch einschließlich der untergeordneten Dokumente für den Standort Eisenhüttenstadt und für alle Mitarbeiter für gültig. Das integrierte Managementsystem richtet sich nach den Vorgaben der Grundlagen für die jeweiligen Managementsysteme. Diese sind:

- Umweltmanagementsystem entsprechend der Vorgaben der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (EMAS-III-Verordnung) in der aktuellen Fassung, EMAS erfüllt ebenfalls die Vorgaben für die Beantragung des Spitzenausgleich bei der Strom- und Energiesteuer (StromStG, EnergieStG), für besondere Ausgleichregelungen (EEG) und Energieaudits (EDL-G),
- FSC-Managementsystem entsprechend der Vorgaben des FSC-Standards FSC-STD-40-004 für die Produktketten- (Chain-of-Custody-) Zertifizierung (COC).

Umweltpolitik

Der sorgsame Umgang mit der Umwelt und Energie ist uns ein besonderes Anliegen. Wir haben unsere Umweltpolitik festgelegt, verwirklicht und erhalten sie aufrecht. Die Umweltpolitik ist angemessen für den Zweck und umfasst im Rahmen unseres Kontextes alle Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen.

Die Geschäftsführung verpflichtet sich, sicherzustellen, dass:

- die Regelungen der jeweiligen Managementsysteme eingehalten, regelmäßig bewertet und kontinuierlich verbessert werden,
- ausreichend Mittel, Informationen und Ressourcen zur Verfügung gestellt werden, um das Funktionieren der Managementsysteme sowie das Erreichen der gesetzten Ziele zu gewährleisten,
- die bindenden Verpflichtungen einschließlich aller rechtlichen und anderen Anforderungen erfüllt werden,
- Vertragspartner und Fremdfirmen in die Managementsysteme eingebunden sind und somit sichergestellt ist, dass die Managementsysteme auch von diesen gelebt werden,
- die festgelegte Umwelt- und Energiepolitik die Grundlage des Umwelt- und Energiemanagementsystems und des Handelns ist,
- die Umwelt- und energetischen Leistung ständig überwacht und eine Verbesserung verwirklicht wird,
- die Anforderungen der FSC-Standards erfüllt werden.

Die Rahmenbedingungen sind:

- Wesentlich ist für uns, eine Minimierung der Umweltauswirkungen sowie eine Verbesserung der energiebezogenen Leistung unserer Produktionsanlagen zu erreichen.
- Wir haben uns das Ziel gesetzt, die fortlaufende Verbesserung der betrieblichen umwelt- und energiebezogenen Leistung unserer Produktionsanlagen über ein Monitoring zu verfolgen.
- Wir stellen die Transparenz der innerbetrieblichen Energieflüsse sowie der Umweltauswirkungen sicher.

- Im Rahmen der Projektplanung, Realisierung und beim Einkauf unterstützen wir den Erwerb energieeffizienter Produkte und Dienstleistungen, die zur Verbesserung der energiebezogenen Leistung führen.
- Die Verbesserung der Umweltauswirkungen erfolgt unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Möglichkeiten.
- Ein effizienter Energieeinsatz, sowie eine Minimierung von Roh- und Hilfsstoffen und des Wasserverbrauchs ist für uns maßgeblich.
- Durch Transparenz verbessern wir die Reaktionsfähigkeit der Unternehmensführung.
- Das Erreichen der Umwelt- und Energieziele ist Teil unserer Führungsverantwortung. Persönliches Vorbild und kooperativer Führungsstil stärken das Bewusstsein der Mitarbeiter.

5 Umweltrechtliche Anforderungen und bindende Verpflichtungen

Anforderungen der EMAS-III-Verordnung

Die EMAS-Verordnung fordert die Einhaltung der umweltrechtlichen Anforderungen. Externe Anforderungen an das Unternehmen sind insbesondere durch die geltenden rechtlichen Vorschriften sowie die dem Managementsystem zugrunde liegenden Verordnungen und Normen vorgegeben.

Anforderungen aus rechtlichen Vorgaben

Für die Progroup Paper PM2 GmbH wird ein Rechtskataster geführt und regelmäßig aktualisiert.

Wesentliche Rechtsgrundlagen des relevanten Umweltrechts sind:

- Bundes-Immissionsschutzgesetz und die zugehörigen Verordnungen,
- Energiegesetze und zugehörige Verordnungen
- Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz,
- Wasserhaushaltsgesetz und zugehörige Verordnungen,
- Kreislaufwirtschaftsgesetz und zugehörige Verordnungen.

Anforderungen aus Genehmigungen

Die Genehmigungen für den Betrieb der Anlagen liegen vor. Anforderungen an den Betrieb der Anlagen ergeben sich aus den Genehmigungsbescheiden. Das Landesumweltamt beaufsichtigt den Anlagenbetrieb. Die Anlage wird genehmigungskonform betrieben. Die Genehmigungen enthalten Mess- und Meldepflichten. Diese Vorgaben werden eingehalten.

Progroup Paper PM2 GmbH prüft die Anforderungen aus den Rechtsgrundlagen und den Auflagen aus Genehmigungen in den internen Audits und durch Kontrolle der Beauftragten. Erkannte Verbesserungspotentiale werden mittels der Liste der Maßnahmen verfolgt.

Einhaltung der Vorgaben

Die BVT-Schlussfolgerungen regeln den Stand der Technik für besonders umweltrelevante Industrieanlagen (BVT - Best Verfügbare Technik). Die Vorgaben der BVT-Schlussfolgerungen für die Herstellung von Zellstoff, Papier und Karton wurden im Rahmen der IED-Überwachung (IED = Industrieemissionsrichtlinie) durch die Überwachungsbehörde zuletzt am 04.12.2019 überprüft. Es wurde bei der IED-Überwachung festgestellt, dass der Stand der Technik für die PM2 erfüllt ist. Die Information über die IED-Vor-Ort-Besichtigung ist veröffentlicht (Internetseite des Landesamts für Umwelt Brandenburg).

Die Einhaltung aller Vorgaben / bindenden Verpflichtungen wird mindestens einmal jährlich in den internen Audits und im Management Review bewertet. Für das Jahr 2021 wurden keine Verstöße festgestellt.

6 Umweltaspekte und Umweltkennzahlen

6.1 Umweltaspekte

Die Umweltaspekte der Papierherstellung wurden unter Berücksichtigung des Lebenszyklus der Produkte erfasst und bewertet. Sie spiegeln sich in den Kennzahlen und Zielen wider.

Basis für die Umweltaspekte sind u.a. die Vorgaben der DIN 6736:2013-2 Papier und Pappe - Relevante Umweltaspekte und -parameter für Papier. Die Norm listet die wesentlichen Aspekte auf, welche im Laufe des Produktionsprozesses als besonders umweltrelevant angesehen werden.

Relevante Aspekte für die Papierherstellung sind danach als Erstes der Aufbau und die Weiterentwicklung eines Umweltmanagementsystems, welches bereits seit 2008 bei der Progroup Paper PM2 GmbH eingeführt ist. Der Aspekt der nachhaltigen Waldwirtschaft wird durch die erfolgreiche Zertifizierung nach dem FSC-Standard ebenfalls erfüllt. Die Indikatoren zum Roh-, Hilfsstoff- und Energieeinsatz sowie zu den Emissionen in Luft und Wasser und den Transporten wurden und werden beachtet und spiegeln sich in den Umweltzielen und dem Umweltprogramm wider.

In der Risikoanalyse zur Bewertung der relevanten Umweltaspekte und der Umweltauswirkungen erfolgt eine Bestandsaufnahme der Umweltaspekte. Es wird festgelegt, welche Grundlagen für die Bewertung der Umweltauswirkungen zur Verfügung stehen.

Die maßgeblichen Umweltauswirkungen lassen sich auf die erfassten Umweltaspekte zurückführen.

Bei der Auswertung werden herangezogen:

- Umweltschädigungspotential und Anfälligkeit der Umwelt
- bestehende rechtliche Vorgaben
- Ausmaß und Häufigkeit
- Meinung der relevanten interessierten Kreise

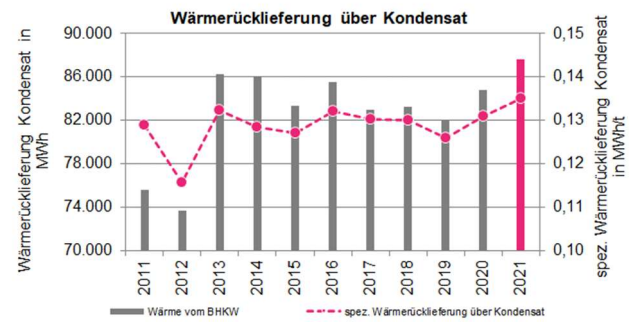
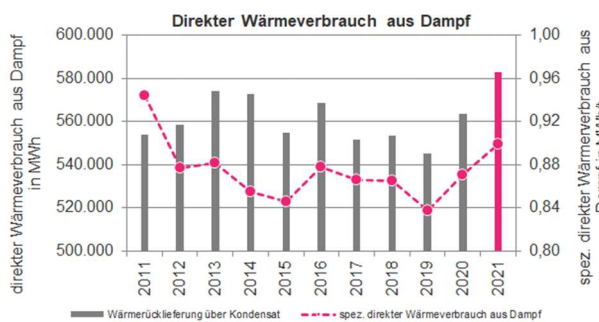
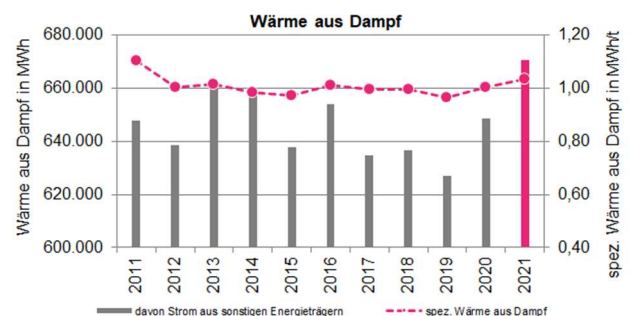
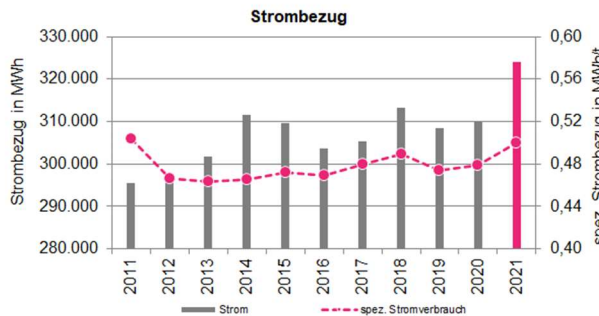
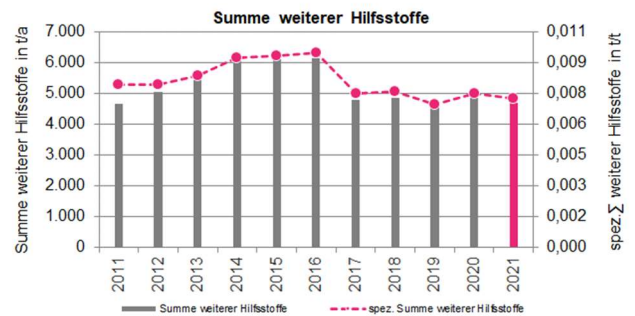
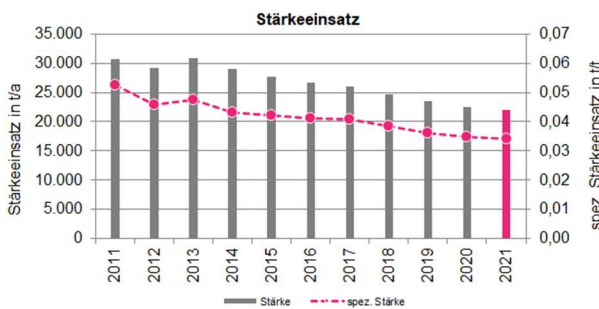
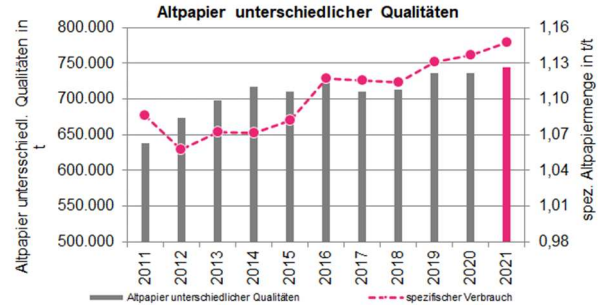
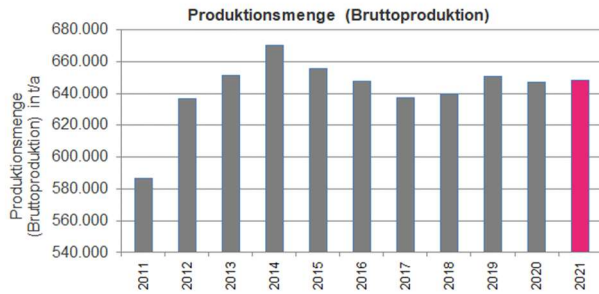
Diese wesentlichen Umweltaspekte werden durch die Umweltkennzahlen hinsichtlich ihrer Größenordnung erfasst. Außer bei den Betriebs- und Hilfsstoffen liegen Messwerte vor. Die Betriebs- und Hilfsstoffe werden teilweise über Rechnungen erfasst.

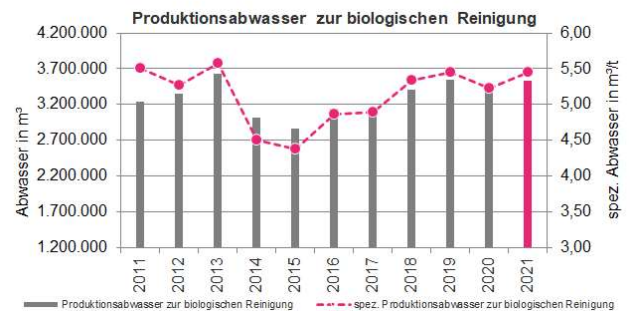
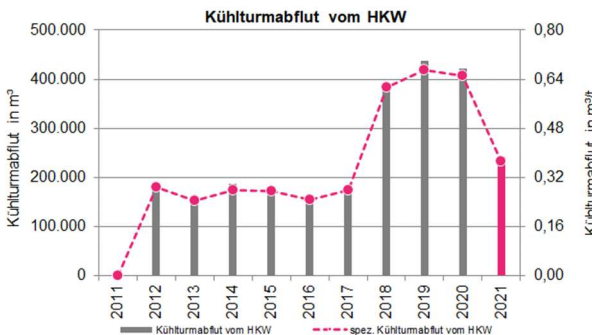
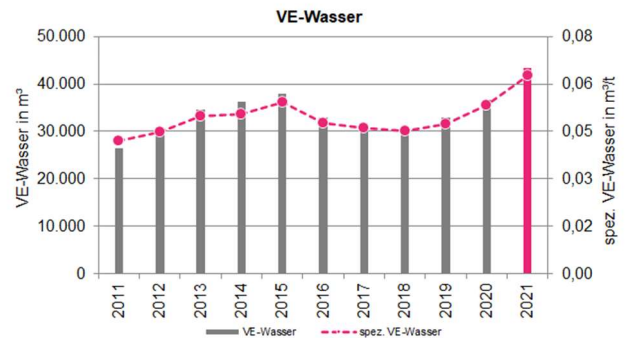
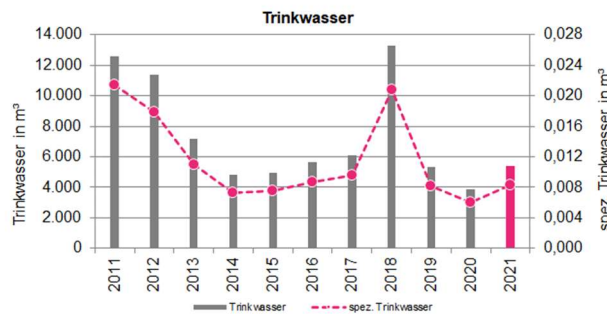
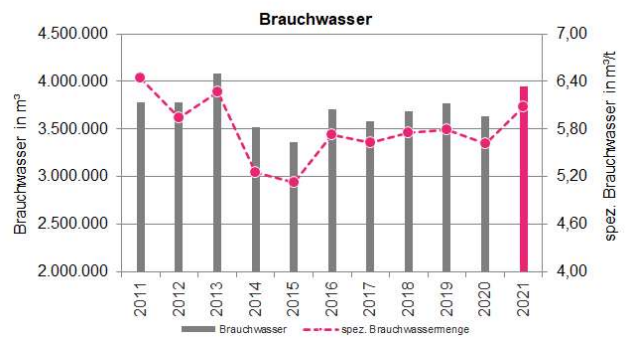
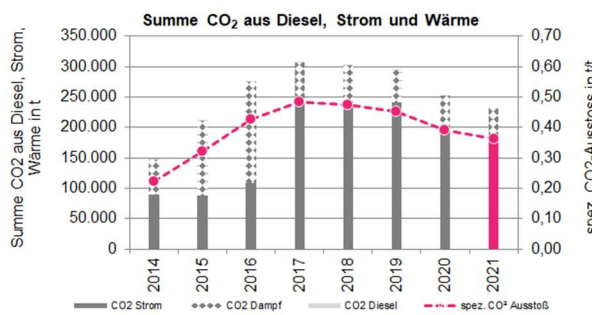
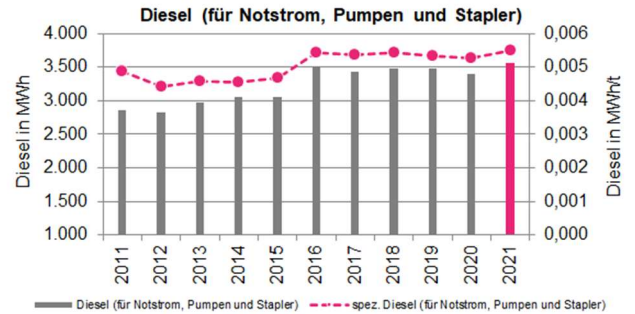
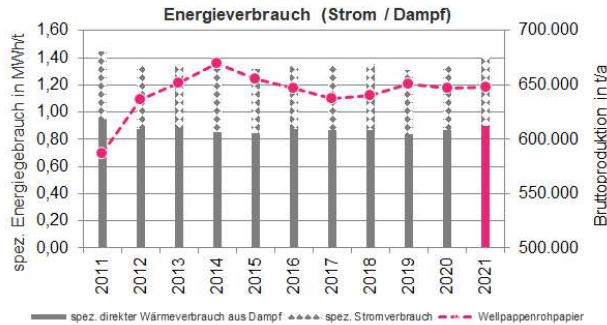
Bei der jährlichen Umweltbetriebsprüfung wurde festgestellt, dass die ergriffenen Maßnahmen erfolgreich für die Minimierung der Umweltauswirkungen waren.

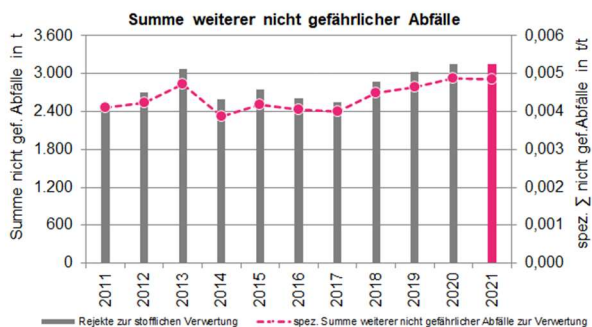
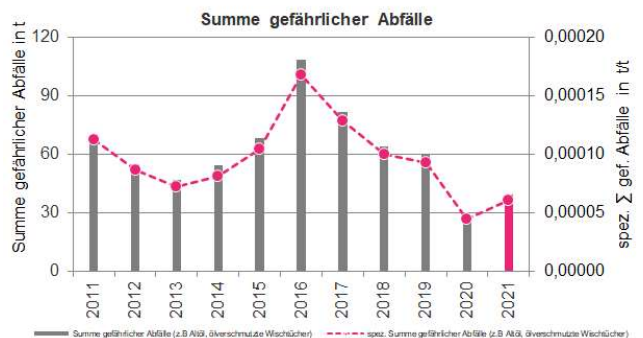
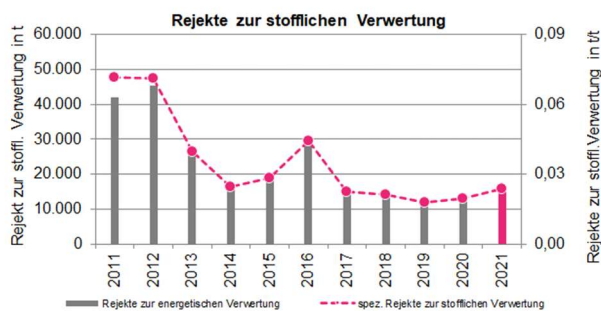
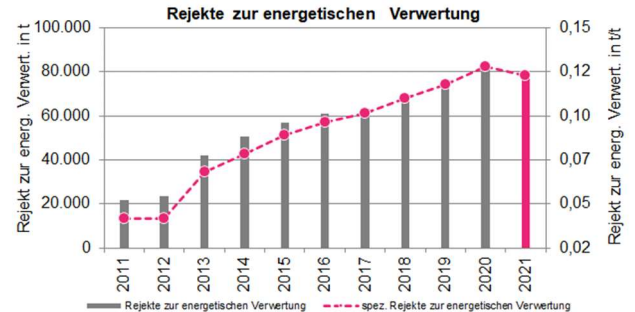
6.2 Umweltkennzahlen

Die Umweltzahlen der letzten 3 Jahre sind in der Tabelle zusammengestellt. Die Daten seit dem Jahr 2011 sind in den nachfolgenden Diagrammen dargestellt.

Zeitraum	Gesamt			Spezifisch je t Produkt				
	Einheit	2019	2020	2021	Einheit	2019	2020	2021
Produktionsmengen (Bruttoproduktion)								
Wellpappenrohpaper	t	651.005	647.120	648.460	-	-	-	-
Roh- und Hilfsstoffe								
Allpapier unterschiedlicher Qualitäten	t	736.661	735.796	744.157	t/t	1,13	1,14	1,15
Stärke	t	23.489	22.512	22.043	t/t	0,036	0,035	0,034
Summe weiterer Hilfsstoffe	t	4.553	4.858	4.702	t/t	0,0070	0,008	0,007
Energieverbrauch								
Strom	MWh	308.329	310.002	324.072	MWh/t	0,474	0,479	0,500
davon Strom mit CO ₂	%	81	71	69	-	-	-	-
davon Strom aus erneuerbaren Energien	%	2	4	2	-	-	-	-
davon Strom aus sonstigen Energieträgern	%	17	24	29	-	-	-	-
Wärme aus Dampf	MWh	626.990	648.452	670.399	MWh/t	0,96	1,00	1,03
Wärme vom BHKW	MWh	9.318	9.837	3.798	MWh/t	0,014	0,015	0,006
Wärmerücklieferung über Kondensat	MWh	81.979	84.785	87.655	MWh/t	0,126	0,131	0,135
direkter Wärmeverbrauch aus Dampf	MWh	545.011	563.667	582.744	MWh/t	0,84	0,87	0,90
davon Wärme mit CO ₂	%	10	10	17	-	-	-	-
davon Wärme CO ₂ -frei	%	90	90	83	-	-	-	-
Diesel (für Notstrom, Pumpen und Stapler)	MWh	3.475	3.399	3.558	MWh/t	0,0053	0,0053	0,0055
Emissionen								
Summe CO ₂ aus Diesel, Strom und Wärme	t	295.153	253.991	272.262	t/t	0,45	0,39	0,42
Staub (aus Einzelmessung)	t	3,7	-	-	kg/t	0,0057	-	-
Frischwasser								
Brauchwasser	m ³	3.771.286	3.636.617	3.944.642	m ³ /t	5,79	5,62	6,08
Trinkwasser	m ³	5.358	3.872	5.379	m ³ /t	0,01	0,01	0,01
VE-Wasser	m ³	32.858	36.718	43.341	m ³ /t	0,05	0,06	0,07
Kühlturmabflut vom HKW	m ³	436.966	421.211	242.535	m ³ /t	0,67	0,65	0,37
Abwasser								
Produktionsabwasser zur biologischen Reinigung	m ³	3.551.199	3.385.377	3.534.128	m ³ /t	5,45	5,23	5,45
AOX	mg/l	0,24	0,21	0,37	g/t	1,30	1,10	2,02
CSB-Fracht zur Abwasserbehandlungsanlage	t	24.455	23.774	24.419	kg/t	36,2	36,7	37,7
Sanitärabwasser zur biologischen Reinigung	m ³	5.358	3.872	5.379	m ³ /t	0,01	0,01	0,01
Abfall								
Rejekte zur energetischen Verwertung	t	75.843	82.365	78.990	t/t	0,12	0,13	0,12
Rejekte zur stofflichen Verwertung	t	11.603	12.765	15.374	t/t	0,02	0,02	0,02
Summe weiterer nicht gefährlicher Abfälle zur Verwertung	t	3.030	3.157	3.144	t/t	0,005	0,005	0,005
Summe gefährlicher Abfälle (z.B. Altöl, überschmutzte Wischtücher)	t	60	29	40	t/t	0,00009	0,00004	0,00006
Flächenverbrauch								
Gesamter Flächenverbrauch	m ²	252.414	252.414	252.414	-	-	-	-
versiegelte Fläche	m ²	145.024	145.024	145.024	-	-	-	-
Naturnahe Fläche am Standort	m ²	86.327	86.327	86.327	-	-	-	-







Erläuterungen zu den Kennzahlen

Altpapiereinsatz

Der spez. Altpapiereinsatz ist wegen der Verschlechterung der Altpapierqualität unverändert hoch und 2021 noch einmal leicht angestiegen. Wegen der Verschlechterung des Altpapiers wurde ein neues Altpapiermessgerät eingebaut. Es misst die Feuchte. Aus dem Material der bei der Messung durchgeführten Bohrungen können auch Qualitätsanalysen durchgeführt werden. Es wird erwartet, dass für die Lieferanten ein Erziehungseffekt zur Lieferung einer guten Qualität erreicht wird. Ziel ist die Verbesserung des Beschickungsfaktors.

Stärkeverbrauch und Verbrauch an weiteren Hilfsstoffen

Der Stärkeverbrauch bei gleicher Produktqualität konnte nochmals geringfügig gesenkt werden. Die weiteren Hilfsstoffe liegen weiterhin auf einem niedrigen Niveau. Ein Reinigungsmittel mit der Wassergefährdungsklasse 2 und einem niedrigen Flammpunkt konnte durch ein Mittel mit der Wassergefährdungsklasse 1 und einem höheren Flammpunkt ausgetauscht werden.

Stromverbrauch

Zur Bewertung der Kennzahlen wurde im Management Review 2021 folgendes angemerkt: Insgesamt ist zu berücksichtigen, dass sich der produzierte Sortenmix für die PM2 geändert hat, da die Schwestermaschine PM3 das Ende Sorten den 3 Papiermaschinen neu zugeordnet wurden. Dieser Weg wurde bereits im Bericht zum Management Review 2021 beschrieben. Es wurde festgestellt, dass der Sortenmix kann Änderungen bei der Erreichung der gesetzten Ziele und Einfluss auf die Umweltkennzahlen zur Folge haben kann.

Der spezifische Strom- und Dampfverbrauch sind gestiegen. Zurückzuführen ist dies auf die Änderung der produzierten Sorten der Papiermaschine 2. Hinsichtlich des Wärmeverbrauchs ist weiterhin festzustellen, dass durch das Blockheizkraftwerk des TAZV über ca. 6 Monaten keine Wärme geliefert wurde, weil ein Wärmetauscher defekt war.

CO₂-Emissionen

Der Anteil der CO₂-freien-Wärme liegt seit 2017 über 80 %. Der Wert ist im Wesentlichen verbunden mit einer hohen Verfügbarkeit des EBS-Kraftwerks der Progroup Power 1 GmbH. Der Anteil an CO₂-freier Wärme liegt für 2021 bei 83 %.

Verbrauch an Brauchwasser und Kühlturmabflut, Anfall von Abwasser

Das Wasser für die Produktion setzt sich im Wesentlichen zusammen aus dem Brauchwasser, das aus dem Pohlitzer See stammt und der Kühlturmabflut des EBS-Kraftwerks der Progroup Power 1 GmbH am Standort in Eisenhüttenstadt. Da die Menge an der geleiferten Kühlturmabflut 2021 zurückgegangen ist, musste die Brauchwassermengen erhöht werden. Der Grund für die geringe Menge an Kühlturmabflut sind die klimatischen Bedingungen und die Qualität des Brauchwassers.

Der VE-Wasserverbrauch ist weiterhin auf den Einsatz an den Trockensiebreinigern zurückzuführen. Durch den Einsatz von VE-Wasser wird eine gute Reinigungsleistung erzielt, die Trockensiebe können länger genutzt werden.

Die Ableitung von Abwasser erfolgt in Abstimmung mit dem TAZV Oderaue, der das Abwasser nach dem Stand der Technik behandelt. Es handelt sich faktisch um eine Maßnahme zur Sicherung der biologischen Reinigung des Abwassers. Da AOX im Wesentlichen aus dem Altpapier stammt, kann die Ableitung nicht beeinflusst werden.

Abfälle

Die Menge an Abfällen zur thermischen Nutzung ist leicht gesunken aber unverändert hoch. Der Vorteil ist die Nähe des EBS-HKW von Power 1. Damit entfallen Transportwege zu anderen Verwertungsanlagen. Die stoffliche Verwertung ist leicht angestiegen. Die Summe der gefährlichen Abfälle ist weiter niedrig.

Flächeninanspruchnahme/-versiegelung, Biodiversität

Die Errichtungsphase der PM2 war mit einer Flächeninanspruchnahme von bislang unversiegelten Böden verbunden. Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zum Bau und Betrieb der Anlage im Jahr 2008 wurde eine Umweltverträglichkeitsuntersuchung durchgeführt. Zusammenfassend kam der UVP-Bericht zu dem Schluss, dass das geplante Vorhaben mit keinen Beeinträchtigungen des Schutzgutes Pflanzen und Tiere verbunden ist, die als erheblich nachteilig einzustufen sind. Die wesentlichen Beeinträchtigungen resultierten aus der Flächeninanspruchnahme und den damit verbundenen Verlust des Biotoppotenzials. Diese Beeinträchtigungen wurden jedoch unter der Voraussetzung der planungsrechtlich festgesetzten Ausgleichsmaßnahmen der vorliegenden Bebauungspläne als ausgeglichen und somit als nicht erheblich eingestuft.

Die Gesamtfläche beträgt 252.414 m². Davon wurden 141.640 m² versiegelt (Grundfläche Gebäude und versiegelte Flächen). Durch eine neue Straße, die im Jahr 2019 errichtet wurde, ist die versiegelte Fläche angestiegen auf 145.024 m². Damit ist der Flächenverbrauch bezogen auf die versiegelten Flächen leicht von ca. 56 % auf 57,5 % der Gesamtfläche gestiegen. Die gesamte naturnahe Fläche am Standort liegt bei 89.711. m² und hat damit einen Anteil von ca. 35 % an der Gesamtfläche. Eine gesamte naturnahe Fläche abseits des Standorts gibt es nicht. Spezifische Kennzahlen für der Flächen werden nicht gebildet, da sie bezogen auf die erzeugte Menge an Papier, keinen Sinn ergeben.

Bereits 2017 / 2018 wurde eine Fläche von 14.000 m² des Firmengeländes mit einer ökologisch sinnvollen Rasensaat (Landschaftsrassen für Trockenrasen) versehen. Die Flächen stehen den Tieren / Insekten zur Verfügung.

In den Nebenbestimmungen der Genehmigungsbescheide wurden diverse Auflagen zum Naturschutz festgelegt. Zum Beispiel wurden Nistkästen an den Gebäuden angebracht und Bepflanzungen vorgenommen werden. Damit wurden die Auflagen zum Naturschutz vollständig umgesetzt.

7 Ziele und Umweltprogramm

Durch den Betrieb der Papiermaschine entstehen Umweltauswirkungen, die nach dem Stand der Technik minimiert werden. Die Umsetzung der Ziele und deren Erreichung werden in einem Umweltprogramm festgeschrieben und verfolgt. Als Entscheidungsgrundlage für die Zielsetzung gelten Messbarkeit, kurzfristige oder mittelfristige Umsetzbarkeit sowie Bedeutung des Umweltaspekts. Die Ziele werden jährlich geprüft, aktualisiert und erweitert.

Für die Periode 2020 – 2023 wurden im Jahr 2020 Ziele aufgestellt. Der aktuelle Stand der Umsetzung ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Zwei Ziele wurden 2021 neu aufgenommen.

Durch die Inbetriebnahme der Schwesterfirma Progroup Paper PM3 GmbH im August 2020 wird sich das Sortenspektrum für die PM2 fortlaufend ändern. Bei der Aufstellung und Erreichung der Umwelt- und Energieziele muss der Einfluss des Sortenprogramms auf die Kennzahlen berücksichtigt werden.

Umweltprogramm und Umweltziele 2020 - 2023, Erledigungsstand 2022					
Nr.	Bereich	Ziel	Maßnahmen	Termin	Erläuterung
1	Energie	Reduzierung des Vakuums	Behebung des Konstruktionsfehlers an der 2. Presse durch Installation eines neuen Walzenjochs Symbolt 2. Dadurch verbesserte Entwässerungsleistung und geringerer Vakuumbedarf. Reduzierung der Leistungsaufnahme des Gebläses gegenüber 2017 um 1.200 MWh/a über alle Sorten.	31.12.2021	Ergebnis der Einsparung: 2.500 MWh/a
2	Energie	Steigerung der Stillstandsverfügbarkeit	Durch die Erhöhung der Stillstandsverfügbarkeit der Anlage kann der spez. Energieeinsatz reduziert werden. Zielsetzung ist eine Reduktion um 620 MWh/a elektrischer Energie im Bezug auf 2018.	31.12.2024	.Die Bearbeitung liegt im Zeitplan.
3	Hilfsstoffe	Änderung bei der Nasssiebreinigung	Statt der regelmäßig durchgeführten Reinigung des Nasssiebs mit einem leicht entzündlichen Hilfsstoff, der zudem eine explosionsfähige Atmosphäre bilden kann. Dafür soll eine traversierende Nasssieb-Reinigung mittels HD-Spritzrohr-Reinigung eingesetzt werden. Von dem aktuell eingesetzten Reinigungsmittel werden, bezogen auf den Verbrauch 2019, 18.000 kg/a eingespart.	31.12.2022	.Die Bearbeitung liegt im Zeitplan.
4	Energie	Umrüstung von Pumpen	Umrüstung von mindestens 2 Pumpen von Drosselregelung auf Frequenzumformer entlang der Prozesskette. Einsparung: 150 MWh/a	31.12.2023	.Die Bearbeitung liegt im Zeitplan.
5	Energie	Umrüstung von Lampen	Gezielte Umrüstung von HQL-Lampen auf LED-Lampen im Papiermaschinengebäude. Einsparung: 510 MWh/a	31.12.2024	2021 wurden 90 Lampen umgerüstet. Einsparung: 120 MWh
6	Abfall	Ressourceneinsparung	Verlängerung der Laufzeit von Trockensieben der 3. sowie 4. Trockengruppe um 500.000 m ² Papier/ m ² Trockensieb. Das Ziel wird soll durch eine neue Technologie zur Reinigung von Trockensieben erreicht werden.	31.12.2021	Der Duocleaner wurde eingebaut. Die Verlängerung der Laufzeit um 1.400.000 m ² Papier ist nachweisbar.
7	Abwasser	Verbesserung des Beschickungsfaktors, Minimierung des Kalziumgehaltes im Abwasser	Durch eine Anhebung des pH-Werts im Kreislaufwasser werden biologische Prozesse reduziert. Bei der pH-Wert-Anhebung fällt Kalziumcarbonat aus und wird mit dem Papier ausgetragen, das sonst in das Abwasser eingetragen würde. Der Beschickungsfaktor wird um 1 %, der Kalziumgehalt wird um ca. 4,3 t/d reduziert.	31.12.2023	.Die Bearbeitung liegt im Zeitplan.
8	Energie	Umbau Gautschbruchpulper	Durch Umrüstung der Rührwerke des Gautschbruchpulpers kann bei der Stromersparung ein Potential von 188 MWh/a gehoben werden.	31.12.2022	.Die Bearbeitung liegt im Zeitplan.

Umweltprogramm und Umweltziele 2020 - 2023, neue Ziele 2022/2023					
Nr.	Bereich	Ziel	Maßnahmen	Termin	Erläuterung
1	Energie	Steigerung der Stillstandsverfügbarkeit	Durch die Erhöhung der Stillstandsverfügbarkeit der Anlage kann der spez. Energieeinsatz reduziert werden. Zielsetzung ist eine Reduktion um 620 MWh/a Strom im Bezug auf 2018.	31.12.2024	Übernommenes Ziel
2	Hilfsstoffe	Änderung bei der Nasssiebreinigung	Statt der regelmäßig durchgeführten Reinigung des Nasssiebs mit einem leicht entzündlichen Hilfsstoff, der zudem eine explosionsfähige Atmosphäre bilden kann. Dafür soll eine traversierende Nasssieb-Reinigung mittels HD-Spritzrohr-Reinigung eingesetzt werden. Von dem aktuell eingesetzten Reinigungsmittel werden, bezogen auf den Verbrauch 2019, 18.000 kg/a eingespart.	31.12.2022	Übernommenes Ziel
3	Energie	Umrüstung von Pumpen	Umrüstung von mindestens 2 Pumpen von Drosselregelung auf Frequenzumformer (Drehzahlregelung) entlang der Prozesskette. Einsparung: 150 MWh/a Strom	31.12.2023	Übernommenes Ziel
4	Energie	Umrüstung von Lampen	Gezielte Umrüstung von HQL-Lampen auf LED-Lampen im Papiermaschinengebäude. Einsparung: 510 MWh/a Strom	31.12.2024	Übernommenes Ziel
5	Abwasser	Verbesserung des Beschickungsfaktors, Minimierung des Kalziumgehaltes im Abwasser	Durch eine Anhebung des pH-Werts im Kreislaufwasser werden biologische Prozesse reduziert. Bei der pH-Wert-Anhebung fällt Kalziumcarbonat aus und wird mit dem Papier ausgetragen, das sonst in das Abwasser eingetragen würde. Der Beschickungsfaktor wird um 1 %, der Kalziumgehalt wird um ca. 4,3 t/d reduziert.	31.12.2023	Übernommenes Ziel
6	Energie	Umbau Gautschbruchpulper	Durch Umrüstung der Rührwerke des Gautschbruchpulpers kann bei der Stromeinsparung ein Potential von 188 MWh/a Strom gehoben werden. In 2022 ist bereits 420 MWh Reduktion bei Strom nachweisbar	31.12.2022	Übernommenes Ziel
7	Hilfsstoffe	Eliminierung des Broms aus dem Biozid durch Hilfsstoff-Umstellung, d. h. Umstellung von Biozid Spectrum XD3899 auf Spectrum NT1877	Die Trägerchemikalie des bisher eingesetzten Biozid ist Ammoniumbromid, dieses wird durch Spectrum NT1877 ersetzt, Lösung aus Ammonium-Carbamat. Erwartet wird eine Verbesserung des Langzeiteffekts. Hierdurch soll die Biozidbehandlung noch effizienter und die Systembedingungen noch weiter stabilisiert werden. Einsparung Bromanteil = 100 %.	31.12.2022	Neues Ziel
8	Hilfsstoffe	Reduzierung Stärkeanteil im Wellenpappenrohpaper	Das Ziel wird durch eine optimierte Fahrweise und eine neue Raketentechnologie erreicht. Erreichbar ist die Reduzierung um 0,1% bezogen auf den Verbrauch von 2021 und auf die Referenzsorte Wellenstoff 80 g/m ² .	31.12.2023	Neues Ziel
9	Abfall	Reduzierung Abfall	Die Filzlaufzeit soll von 3 auf 4 Wochen verlängert werden. Erreicht wird das Ziel durch den Einbau von HD-Rohren und einer Optimierung der Fahrweise	31.12.2022	Neues Ziel
10	Rohstoffe	Durch Einsatz neuer Technologie Fasereinsparung und Reduzierung Abfälle	Bislang können in dem Rejekt der Grobsortierung potentiell nutzbare Stippen und Faserbündel nicht wiederverwendet werden. Durch Einsatz von neuer Technik werden die Fasern im Altpapier besser genutzt. Ergebnis sind eine verbesserte Nutzung der Rohstoffe und eine Reduzierung des Abfalls. Nach der Planung und Errichtung der Technik soll die Ausbeute aus dem Altpapier um ca. 2.000 t/a erhöht werden. Die Verbesserung der Faserausbeute ist verbunden mit der Erhöhung des Stromverbrauchs um 2.000 MWh/a.	31.12.2024	Neues Ziel
11	Energie - Wärme und Strom	Regelung des Taupunktes	Eine an die veränderten Gegebenheiten angepasste Taupunktregelung kann dem angestiegenen spez. Energiebedarf entgegenwirken. Erreicht werden soll dies durch gezieltere Gebläsesteuerung in der Trockenpartie. Die Erfordernisse haben sich durch geänderte Sorten stark verändert. Durch eine zu erarbeitende Regelstrategie wird eine Einsparung von 2000 MWh von Strom angestrebt.	31.12.2023	Neues Ziel

8 Ihr Ansprechpartner

Progroup Paper PM2 GmbH
Oderlandstraße 110, 15890 Eisenhüttenstadt
Tel.: 033 64/ 77 12-21 40
E-Mail: info@progroup.ag

Für Fragen zum Umweltmanagementsystem oder allgemein zum Umweltschutz steht Ihnen unsere Umweltmanagementbeauftragte, Frau Heide Geber, gerne zur Verfügung.

9 Gültigkeitserklärung

Der Unterzeichnende, Herr Dr. Hans-Peter Wruk, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0051, akkreditiert für den Bereich 17.21 Herstellung von Wellpapier und -pappe sowie von Verpackungsmitteln aus Papier, Karton und Pappe (NACE-Code), bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort Eisenhüttenstadt der Progroup Paper PM2 GmbH, wie in der Umwelterklärung mit der Registrierungsnummer D-148-00030 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS III) in der aktuellen Fassung*, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der aktuellen Fassung vom 18.12.2018 durchgeführt wurden,
- keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereiches geben.

Eisenhüttenstadt, den 02.06.2021



Dr. Hans-Peter Wruk, Umweltgutachter
Zulassungsnummer DE-V-0051
Im Stook 12
25421 Pinneberg

* Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 vom 25. November 2009, Verordnung (EG) Nr. 2017/1505 vom 28. August 2017 und Verordnung (EG) Nr. 2018/2026 vom 19. Dezember 2018

Impressum:

Progroup Paper PM2 GmbH
Oderlandstraße 110
15890 Eisenhüttenstadt
Tel.: 033 64/ 77 12-20 00
www.progroup.ag